

**Niederschrift zur 3. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Prävention und Integration  
am Montag, den 3. Mai 2021 um 17.00 Uhr über das GoToMeeting Portal**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:26 Uhr

**Vorsitzende:** Maren Zilm  
**Schriftführerin:** Karen Rockstein

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der 2. Niederschrift vom 3.02.2020
2. Wahl des Sprechers/ der Sprecherin
3. Aufsuchende Sozialarbeit in Vegesack
4. Vorstellung des Projekts „Housing First“
5. Situation und Perspektiven für die Spielplätze in Vegesack
6. Verschiedenes

**Anwesende Mitglieder:**

Natalie Lorke für Klaus Bless  
Gisela Bömack  
Karl Brönnle  
Iris Spiegelhalter-Jürgens  
Gaby Jäckel  
Heike Sprehe für Kirsten Löffelholz  
Gordon Wirth für Fethi Kandaz (beratend)

ab 17:32 Uhr

**Es fehlt:**

Marvin Mergard  
Brigitte Palicki (beratend)

**Weitere Teilnehmende:**

Herr Radtke	AfSD
Frau Kähler	Innere Mission
Herr Mantei	Innere Mission
Herr Brase-Wentzell	Innere Mission
Frau Husar	SJIS
Frau Hublitz	AfSD
Herr Brodbeck	bplan-bremen

Frau Zilm begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht eingegangen sind. Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor, die Tagesordnung wird beschlossen. Sie erklärt die Regeln für eine virtuelle Sitzung.

**Tagesordnungspunkt 1**

Genehmigung der 2. Niederschrift vom 03.02.2020

Die Niederschrift wird wie vorliegend beschlossen.

**Tagesordnungspunkt 2**

Wahl des Sprechers/ der Sprecherin

Das Vorschlagsrecht liegt bei der Die Linke. Herr Brönne schlägt sich selber vor. Herr Brönne wird mehrheitlich gewählt. Frau Zilm gratuliert Herrn Brönne zur Wahl.

### **Tagesordnungspunkt 3**

#### Aufsuchende Sozialarbeit in Vegesack

Frau Zilm begrüßt Herrn Radtke, Herrn Brase-Wentzell sowie Herrn Mantei. Frau Zilm führt kurz in das Thema ein und berichtet, dass gerade in den kalten Wintermonaten eine obdachlose Person in der Fußgängerzone aufgefallen ist. Diese Person erweckte den Eindruck in der Fußgängerzone zu „wohnen“. Der Hausstand wurde immer größer, da viele besorgte Vegesacker Bürger Spenden, wie Schlafsack, Isomatte, Federbett usw. bereitgestellt haben.

Herr Radtke berichtet kurz wie die Aufsuchende Sozialarbeit in Vegesack aufgestellt ist. Er berichtet, dass es eigentlich niemanden gibt, der speziell in solchen Fällen als Ansprechpartner zuständig ist.

Herr Brase-Wentzell berichtet wie schwer es teilweise ist die Obdachlosen mit Hilfe jeglicher Art zu erreichen. In den meisten Fällen werden Hilfsangebote dankend abgelehnt. Herr Brase-Wentzell merkt noch an, dass Obdachlose einfach zum Stadtbild gehören und das es dafür einfach Akzeptanz geben muss. Es sind eigene Entscheidungen, mit denen Staat und Gesellschaft umgehen müssen.

Nach kurzer Diskussion formuliert Frau Zilm aus den eingebrachten Wortbeiträgen folgenden Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss fasst folgenden, einstimmigen Beschluss:

***Der Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration begrüßt die verschiedenen Initiativen seitens des Amtes für Soziale Dienste und der Inneren Mission, sich in der aufsuchenden Sozialarbeit zu engagieren und dankt dafür.***

***Die für dieses Jahr bewilligte halbe Stelle als Unterstützung und Ergänzung der aufsuchenden Sozialarbeit reicht nicht aus. Der Ausschuss fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf, mindestens eine volle Stelle zu finanzieren und über das Jahr 2021 hinaus zu verstetigen.***

***Herr Radtke wird gebeten, die Zahlen die während der Sitzung angefragt wurden (Anzahl der Obdachlosen, Anzahl der zu betreuten Menschen etc.) zu liefern. Das Ortsamt wird diese an die Mitglieder des Ausschusses weitergeben.***

### **Tagesordnungspunkt 4**

#### Vorstellung des Projekts „Housing First“

Herr Lehr stellt sich und seine Arbeit kurz vor.

Frau Husar erklärt anhand einer Power Point Präsentation das „Housing First“ Projekt. Beim Housing First geht es in erster Linie darum, wohnungslose Menschen, die alle bisherigen Angebote nicht annehmen wollten, erstmal unterzubringen. Es soll keine Notunterbringung sein, sondern es sollen einzelne Wohnungen in verschiedenen Stadtteilen in unterschiedlichen Häusern gefunden werden.

Nach kurzer Diskussion formuliert Frau Zilm aus den eingebrachten Wortbeiträgen folgenden Beschlussvorschlag:

***Der Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration bedankt sich für den Vortrag sowie das Engagement für das Projekt „Housing First“. Der Ausschuss bittet um kontinuierliche Information zum Verlauf des Projektes.***

## **Tagesordnungspunkt 5**

### Situation und Perspektiven für die Spielplätze in Vegesack

Frau Zilm berichtet, dass Vegesack insgesamt über 22 Spielplätze verfügt und damit der Stadtteil in Bremen mit den meisten Spielplätzen ist.

Frau Hublitz berichtet, dass mehr Geld zur Verfügung steht (für Vegesack ein Budget von 97.000 Euro) und sich deshalb auf den meisten Spielplätzen einiges getan hat. Im Moment wird das Spielschiff am Vegesacker Hafen aufgebaut und der Spielplatz Hermann-Wegener-Straße überarbeitet. Die Spielplatz Frithjofstraße und Johann-Janssen-Straße werden als nächstes saniert. Für beide Spielplätze gibt es Beteiligungsprojekte. Herr Brodbeck stellt anhand von Skizzen die Planungen für die jeweiligen Spielplätze vor.

Im Anschluss diskutieren die Ausschussmitglieder über die verschiedenen Spielplätze und deren Umgestaltung. Frau Zilm formuliert aus der Diskussion einen Beschlussvorschlag.

#### Der Ausschuss fasst folgenden, einstimmigen Beschluss:

**Der Ausschuss für Soziales, Prävention und Integration bedankt sich für den Vortrag und ist erfreut, wie die Spielplatzsituation in Vegesack sich in den letzten Jahren entwickelt hat, und erwartet, dass diese Entwicklung fortgeführt wird.**

**Gemeinsam mit dem Bauamt Bremen-Nord ist zu prüfen, ob eine Ausgleichsfläche für einen kindgerechten Spielplatz als Ersatz für den Spielplatz Clamersdorfer Straße gefunden werden kann. Falls keine Fläche gefunden werden kann, ist der vorhandene Spielplatz aufzuwerten. Bei der Planung des Spielplatzes an der Johann-Janssen-Straße ist ein Kleinkindbereich einzurichten.**

**Vegesack Marketing wird gebeten, in der Fußgängerzone Spielmöglichkeiten zu schaffen, um diese auch für Kinder attraktiver zu gestalten.**

**Die Mittel für den Unterhalt der Spielplätze ist zu erhöhen um eine regelmäßige Pflege zu gewährleisten.**

## **Tagesordnungspunkt 6**

### Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung 19:26 Uhr

Zilm  
Vorsitzende

Rockstein  
Schriftführerin

Brönnele  
Ausschussprecher